



©Domaine Chicotot

Die Domaine Chicotot

Der Jahrgang 2015

Wir haben die Domaine [Chicotot](#) in unserem [Bericht](#) über die Jahrgänge 2013, 2014 und zum Teil 2015 bereits ausführlich beschrieben.

Es wird jederzeit in allen Burgunder Appellationen möglich sein, noch komplexere, noch finessenreichere, noch was auch immer für Weine zu finden, welche in erster Linie ein marginales Publikum ansprechen. Ein Publikum, welches bereit ist, für eine einzige Flasche, mit Korkproblem oder nicht, ausgereift oder nicht, ein paar hundert Euros zu bezahlen. Wer sich aber für ehrliche und herrliche, seriös ausgebaute und charaktervolle Weine interessiert, ist in Nuits-Saint-Georges ganz klar in der richtigen Gemeinde.

Nuits-Saint-Georges? Ja, die Gemeinde mit über 5'500 Einwohnern ist nicht per Zufall die Heimat verschiedener weltweit anerkannter Winzerinnen und Winzer: Thibault Liger-Belair, die Domaine Faiveley und Chantal Lescure, die Brüder Chevillon und Lécheneaut, Pascal Marchand (Marchand-Tawse) zum Beispiel. Das ist sie, die kleine, lebhafteste Stadt, aber nicht ausschliesslich. Denn sie zählt auch weitere Weingüter auf, welche köstliche und dementsprechend durchaus empfehlenswerte Weine produzieren. Die Domaine Chicotot gehört dazu.

Die Domaine wurde 1678 gegründet und ist jetzt in der zehnten Generation. Georges, seine Frau Pascale und ihr gemeinsamer Sohn Clément leiten das Weingut mit Leidenschaft und ohne Kompromisse. Die Rebfläche beträgt 9.5ha, welche sich in 57 Parzellen aufteilen. Während der Ernte werden 35 Erntearbeiter beschäftigt. Mit seinem unverwechselbar warmherzigen Stil empfängt Georges die Kundschaft mit offenen Armen. Unter einer Voraussetzung. Hier gilt das moderne Einheitsdenken (fr. la pensée unique) nicht. Ganz und gar nicht. Es passt zwar nicht jedem, die Weine der Domaine sind aber wie die Chicotots.

Auch, wenn Pascale seit 22 Jahren eigentlich für die Vinifizierung verantwortlich ist. Mit akribischer Sorgfalt, mit der unermüdlichen Fähigkeit, sich tausend Fragen über ihre Arbeit zu stellen, mit der mütterlichen Liebe, welche ihre Weine verlangen. Hier delegiert man die Arbeit nicht, hier spricht das Herz und das Herz dieser Winzerfamilie ist in deren Weinen eindeutig zu erkennen. So haben die Chicotots ihren Weg gefunden. Dieser Weg hat es ermöglicht, dass sie sich zu einer der besten Adressen in Nuits-Saint-Georges entwickelt haben. Wir sind dennoch davon überzeugt, dass Clément seinen Stil auch weiter pflegen wird. Clément verbringt extrem viel Zeit im Weinberg und die grossen Weine werden bekanntlich im Weinberg produziert.



Pascale und Georges Chicotot mit der entzückenden Hündin Etna

Die Verkostung

Der Besuch des Weinguts erfolgte am 25. März 2017. Georges, Pascale, Lauriane, die Lebensgefährtin von Clément, sowie die herzige Hündin Etna empfangen Vinifera-Mundi sowie die Freunde, welche uns an diesem Tag begleiten konnten. Da unsere Freunde die Domaine noch nicht kannten, wurde eine Auswahl der acht Nuits-Saint-Georges verkostet. Und zwar die Jahrgänge 2014 und 2015. Gegenüber unserem letzten Besuch Mitte November 2015 erwies es sich als besonders interessant, die Entwicklung der Weine aus dem Jahrgang 2015 zu verfolgen. Ausserdem konnten wir uns über den Jahrgang 2016 unterhalten



Pascale & Georges Chicotot mit unserem Freund Adrian van Velsen von [vvWine](#)

Die Weine

Das Weingut ist in der Schweiz noch nicht vertreten. Bis und mit dem Jahrgang 2009 sind die Weine der Domaine Chicotot in Deutschland an [verschiedenen Adressen](#) erhältlich. Bemerkenswert sind die über 20% der Produktion, welche exportiert werden, wobei Italien das erste Exportland bildet. Weinliebhaber, welche das Burgund besuchen, können nach Vereinbarung das Weingut besuchen.

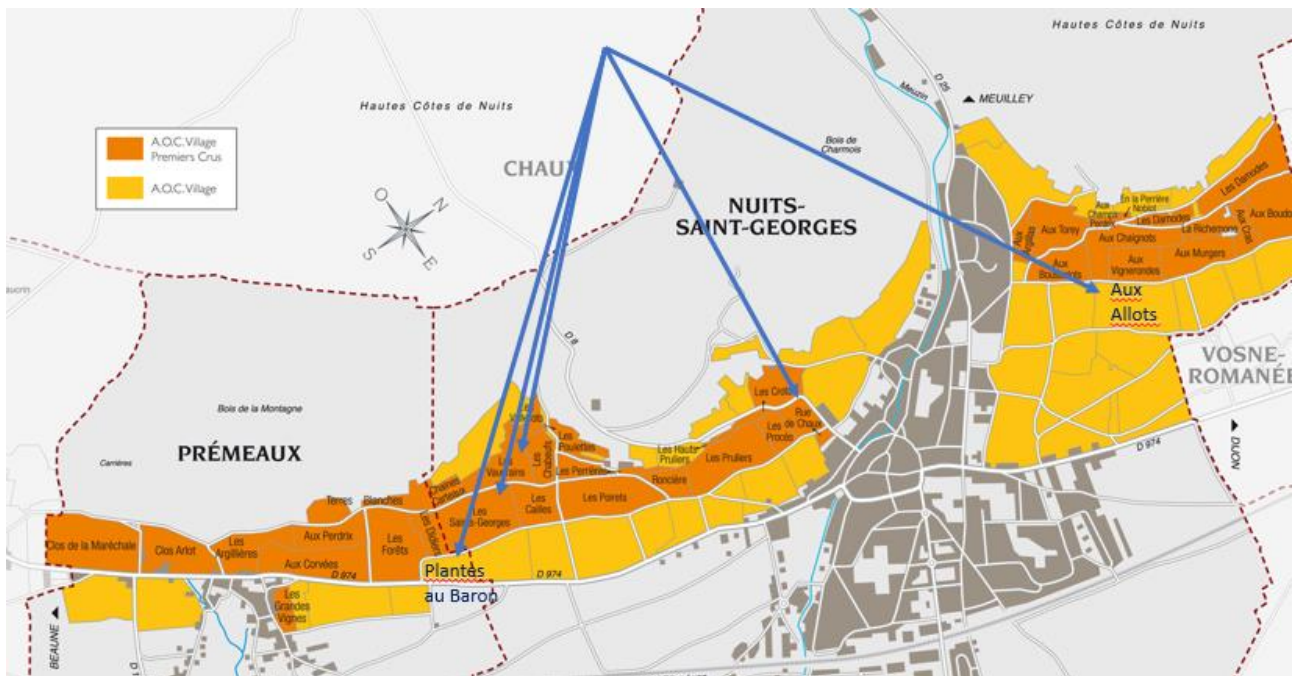
2014

Der Jahrgang hat während des Besuches viel zu reden gegeben. Der Markt wartete immer noch auf den vielerorts hochgejubelten Jahrgang 2015. Seit den Primeurs-Angeboten und den Verkostungen, welche die Weinändler an verschiedenen Orten organisiert haben, sind zwei Tatsachen dennoch klargeworden:

- 2014 ist ein grosser, hedonistischer Jahrgang mit einer durchaus guten Lagerfähigkeit.
- Ausserdem ist er genau der Jahrgang, auf welchen sie alle, die Winzerinnen und Winzer, lange gewartet haben. Einerseits hat er die Lager der Weingüter gefüllt, andererseits werden die Produzenten endlich ein paar Jahre lang wieder etwas zu verkaufen haben.



Wir haben schon in verschiedenen Berichten über 2014 geschrieben und verweisen gerne darauf. Auf der Domaine hat die Ernte am 13. September in Nuits-Saint-Georges (zwei Tage zuvor in Ladoix) stattgefunden. Was den Jahrgang 2015 anbelangt, wurde die Ernte am 5. September durchgeführt. Für beide Jahrgänge konnten durchaus gesunde und schöne Trauben geerntet werden. Mit ihrem charmanten Humor fügte Pascale hinzu, dass sie sich jedes Jahr so eine Qualität wünschen könnte. Mitte November 2015 wurden alle Weine ab Fass verkostet. Mitte März 2017 wurden die 2014er bereits abgefüllt.



Vorlage © Collection Poupon, [BIVB](#)

Nuits-Saint-Georges Aux Allots 2014

Dieser Wein bietet eine lebhaftere, zarte, aber auch breitere, dichte und ausgewogene Nase mit etwas Tiefe sowie einer köstlichen, unkomplizierten Aromatik. Die Düfte haben sich seit unserem letzten Besuch entwickelt. Die reifen, roten Beeren sind etwas in den Hintergrund gerückt und dunkle Beeren, sowie ausgeprägte, florale Komponenten dominieren nun. Das Bouquet lässt aber nach wie vor keinen Zweifel daran, wir sind im Nuits-Saint-Georges. Es gibt eine Identität bzw. einen Charakter in diesem Wein und das macht richtig Spaß. Der Gaumen hat sich ebenfalls entwickelt. Wenn die Frische und der feine Geschmack immer noch schön vorhanden sind, lässt sich die rustikale, virile und straffe Struktur schön wahrnehmen. Das Ganze wird sich vorteilhaft auswirken. Eine sehr erfreuliche Einführung in den Stil der Chicotot und ein Wein, der in 10 Jahren viel Spaß bieten dürfte. 2014 ist der zweite Jahrgang dieses Weines, welchen die Domaine produziert. **17/20** (89/100).

Nuits-Saint-Georges Les Plantes au Baron 2014

Das Lieu-dit Les Plantes aux Barons ist mit den renommierten Climats Les Forêts im Südwesten, Les Didiers im Westen und Les Saint-Georges im Norden benachbart. Es gehört genauso wie die zwei ersten 1er Cru Lagen zur Gemeinde Prémeaux-Prissey, was auch den Stil des Weins erklärt.

Erwartungsgemäss hat sich das Bouquet innerhalb der letzten anderthalb Jahren entscheidend verbessert. Mitte November 2015 wollte der Wein nicht kommunizieren, die Düfte konnten nicht so klar identifiziert werden. Nun begegnen wir einem Erzeugnis mit einer breiten, charaktervollen, aber auch frischen und finessenreichen Nase. Es strömen feine und komplexe Noten reifer Himbeeren und schwarzer Beeren sowie florale Komponenten, aber auch Ansätze animalischer Elemente sowie ein Hauch Leder aus dem Glas aus. Das Holz ist präsent, aber auch sehr gut eingebunden. Finessenreicher, eleganter, ja zum Teil rassiger und geschmackvoller Gaumen mit einer breiten, doch nicht druckvollen Struktur. Schöner, leicht salziger Abgang mit potentieller Kraft. Ein Wein, der seit der ersten Verkostung leicht zugelegt hat und von einer weiteren Reife profitieren wird. **17.25-17.5/20** (90-91/100).

Nuits-Saint-Georges 1er Cru Les Rues de Chaux 2014

Wir bleiben bei unserem ersten Eindruck, dass sich dieser Wein als stolzer Nachfolger des Jahrgangs 2013 profiliert. Die Nase wirkt energisch und rassig, elegant und geschliffen, nicht zuletzt mit einer perfekt ausgereiften, roten Frucht ausgestattet. Florale Komponenten und etwas Würze ergänzen das einladende Bild. Der Gaumen liefert sich noch nicht ganz, doch wirken die Tannine feingliedrig und die Struktur seriös und fleischig. Sehr harmonisch und vielversprechend. **17.5/20** (91/100).

Nuits-Saint-Georges 1er Cru Les Saint-Georges 2014

Was für ein genialer Wein bietet sich da an! Runde, breite, aufgeschlossene und tiefsinnige Nase, welche niemanden gleichgültig lässt. Es gibt eine Rasse in dieser Nase, welche man nur in grossartigen Jahrgängen und aus den Händen der besten Winzer findet. Wir sprachen Mitte November 2015 von einem Theaterstück von Patrice Chéreau, wir bestätigen heute diesen Eindruck. Das komplexe Aromaspektrum umfasst dunkle Beeren, Johannisbeeren, Maulbeeren, wilde Komponenten wie Moschus, Leder... Und dieses Bouquet ist erst am Anfang seiner Entwicklung... Im Gaumen lässt sich das wunderschöne Zusammenspiel zwischen der erfrischenden Säure und der generösen, hedonistischen Frucht wahrnehmen. Grosser, straffer, aktuell noch anstrengender Charakter, grossartige Stilistik, finessenreiches und druckvolles Finale mit einer subtilen Salzigkeit. **18/20** (93/100). Ab Hof kostet dieser Wein € 62.-



Pascale, Clément und Georges Chicotot

2015

Wir haben es bereits geschrieben, die Ernte wurde am 5. September durchgeführt. Weitere Worte über den Jahrgang möchten wir nicht verlieren. 2015 ist ein stolzer Nachfolger von 2005. Beeindruckend in diesem Jahrgang ist das ausserordentliche Talent, welches viele Winzer, darunter Chicotot, im Keller gezeigt haben. Die geernteten Trauben waren besonders tanninreich. Die Gefahr war also gar nicht zu unterschätzen, dass die Weine trocken, dafür nicht frisch wirken. Pascale hat ihre Kunst beherrscht, die vier Weine, welche wir verkosten durften, zeigten nicht nur eine durchaus erfreuliche Frische, sondern die Tannine wirkten zwar dicht und konzentriert, aber auch feingliedrig, feinziseliert und durchaus angenehm.



Die verkosteten Weine sind alles Fassproben. Wir haben Mitte November 2016 diese Weine bereits verkostet und verweisen gerne auf den entsprechenden [Bericht](#).

Nuits-Saint-Georges Aux Allots 2015

Die Wetterbedingungen haben dazu geführt, dass nur 40 bis 45% einer normalen Ernte gelesen werden konnte. Das Pigeage wurde mit den Füßen durchgeführt.

Eine vielversprechende Nase profiliert sich. Mit Tiefe, Eleganz, Frische, Ausgefeiltheit, aber auch Energie und Konzentration sowie mit einem ansprechenden Aromaspektrum. Schwarze Beeren, dunkle Beeren, etwas Lakritze und Würze lassen sich aktuell wahrnehmen. Dichter und durchaus strukturierter Gaumen mit einer grossartigen Frische, elegant und mit einem beeindruckenden, sich entwickelnden Raffinement. Samtiger Abgang, dürfte eines Tages auch die anspruchsvollsten Weinliebhaber überzeugen. **17.5/20** (91/100).

Nuits-Saint-Georges Les Plantes au Baron 2015

Die Nase erinnert mich an einen köstlichen Saft mit vielen dunklen Beeren und Himbeeren. Das Verführungspotential ist ganz gross und man verabschiedet sich schnell von der Wahrnehmung, 2014 sei der hedonistische Jahrgang. Diese Nase ist konzentriert, elegant, relativ komplex und durchaus harmonisch. Der Gaumen bleibt im gleichen, vielversprechenden Register wie 18 Monate zuvor, seidig, finessenreich, delikat, geschmackvoll. Doch kommen die Dichte und die Konzentration besser zur Geltung. Selbstverständlich wirkt dieser Wein noch extrem jung und er übermittelt den Eindruck, seinen Reifeprozess noch nicht eingeleitet zu haben. Langanhaltender, kräftiger Abgang. Mitte November 2015 schrieben wir, dass die Bewertung zwischen **17** und **17.5/20** (89-91/100) ausfallen dürfte. Wir erteilen heute dem Plantes au Baron **17.75/20** (92/100).

Nuits-Saint-Georges 1er Cru Les Vaucrains 2015

Breit, aufgeschlossen und immer noch zurückhaltend, unwahrscheinlich tiefsinnige, vielversprechende Nase mit vielen dunklen und schwarzen Beeren. Komplex und ausgefeilt, straff und elegant, rassig und geschliffen, dieser Wein wird einen entzückenden Charakter aufweisen. Mineralische Grundlage im strukturierten und charaktervollen Gaumen. Umwerfend geschliffene und samtige Textur, dieser Wein könnte in 15 Jahren zu den allerbesten Vaucrains des Jahrgangs gehören. **18.25/20** (94/100).

Nuits-Saint-Georges 1er Cru Les Saint-Georges 2015

Mitte November 2015 wirkte dieser Wein nicht nur introspektiv, sondern auch, als ob die Handbremse angezogen worden wäre. Inzwischen hat er an Breite, an Tiefe, an Rasse weiter zugelegt und der grossartige Charakter der Lage kommt schrittweise richtig zur Geltung. Nach wie vor weiss man nicht ganz, ob dieser Wein extrem vornehm ist oder, ob er an eine Perfektion angrenzt. Die Nase könnte sich zum Vorbild entwickeln, die Aromen erweisen sich als besonders komplex, die Floralität dominiert und wird Schlift bringen. Stützende Säure und runde, geschliffene Tannine im körperreichen, vielversprechenden Gaumen. Grossartige, präzise Salzigkeit im unendlichen, geschmackvollen Abgang. **18.5/20** (95/100).



Zwei Gesichter einer harten Realität. Links: Der Jahrgang 2015 fühlte den Keller der Domaine anständig. Rechts: Die Produktion des Jahrgangs 2016...

Zum Abschluss wurden ein **Nuits-Saint-Georges 1er Cru La Rue de Chaux 2001** ausgeschenkt. Die Qualität des Jahrgangs ist lange in Frage gestellt worden. Zahlreiche Burgunder Winzer haben sich mit ihren Ergebnissen nicht zufriedengegeben. Juli ist besonders regnerisch geblieben, später haben Hagelschauer hier und dort viele Rebstöcke zerstört. Zusammengefasst haben sich die Weinbauern entmutigen lassen. September ist glücklicherweise optimal verlaufen, wobei viel Arbeit in den Weinbergen erforderlich war. Niemand wollte schliesslich von diesem Jahrgang sprechen. Erst mit der Zeit, erst seit einigen Jahren geben die Produzenten zu, dass 2001 eigentlich gar nicht schlecht war. Selbstverständlich ist 2001 nicht 2002. 2001 gilt heute trotzdem als guter bis sehr guter Jahrgang mit zahlreichen, gelungenen Weinen. In der Weinwelt gilt die Meinung, dass jeder Jahrgang besser ist als der Letzte. Mit 2001 sind die Burgunder Winzer zu lange zu selbstkritisch geblieben. Umso besser für die treuen Kunden, welche trotzdem Flaschen aus diesem Jahrgang gekauft haben.

Der **Nuits-Saint-Georges 1er Cru La Rue de Chaux 2001** passt perfekt in dieses Bild. Er bietet eine komplexe und tief sinnige Nase mit klassischen, animalischen Düften sowie Leder, dunklen Beeren und sogar Gewürznelke. Das erweckt die Sinne und es fehlt nur noch das entsprechende Stück Rindfleisch dazu. Das Gerüst ist rundum mineralisch, eine stets vorhandene Eigenschaft der Weine der Domaine. Sehr schöner, muskulöser, aber auch straffer und eleganter Körper, wir sind ganz klar in Nuits. **17.25/20** (90/100).



Autor: Jean François Guyard
8. Juni 2016
Lektorat: Andi Spichtig

AOC	CLIMAT	CLASSEMENT DE JULES LAVALLE 1855	CLASSEMENT DU COMITÉ D'AGRICULTURE ET DE VITICULTURE DE L'ARRONDISSEMENT DE BEAUNE 1860	CLASSEMENT DE JASPER MORRIS 2010 ('Inside Burgundy')
NUITS-ST-GEORGES PREMIERS CRUS 147,3 ha (178,2 en village) À SAVOIR: P.-P.: Prémieux-Prissey	Aux Argillas	1ère ou 2e cuvée	Deuxième Cuvée	1er cru
	Aux Boudots	Première Cuvée	Première Cuvée	1er cru exceptionnel
	Aux Bousselots	1ère ou 2e cuvée	Deuxième Cuvée	1er cru
	Les Cailles	Tête de Cuvée	Première Cuvée	1er cru exceptionnel
	Les Chaboeufs	1ère ou 2e cuvée	Première Cuvée	1er cru
	Aux Chaignots	1ère ou 2e cuvée	Première Cuvée	1er cru
	Chaines Carteaux	1ère ou 2e cuvée	Deuxième Cuvée	1er cru
	Aux Champs Perdrix	1ère ou 2e cuvée	Deuxième Cuvée	1er cru
	Clos des Argillières (P.-P.)	Première cuvée	Première cuvée	1er cru
	Clos de l'Arlot (P.-P.)	Première cuvée	Première cuvée	1er cru
	Clos de la Maréchale (P.-P.)	Première cuvée	1/3-1/3-1/3: 1e, 2e et 3e	1er cru
	Clos St-Marc (P.-P.)	Première cuvée	Première cuvée	1er cru
	Clos des Corvées (P.P.)	Hors Ligne	Première Cuvée	1er cru
	Cl. ds Corvées Pagets (P.-P.)	Hors Ligne	Première Cuvée	1er cru
	Aux Cras	Première cuvée	Première Cuvée	1er cru
	Les Crots (Château Gris)	1ère ou 2e cuvée	Deuxième Cuvée	1er cru
	Les Damodes	-	Deuxième Cuvée	1er cru
	Les Didiers (P.-P.)	Hors Ligne	Première Cuvée	1er cru
	Cl. des Forêts St-Geo. (P.-P.)	Hors Ligne	Première Cuvée	1er cru
	Cl. ds Grandes Vignes (P.-P.)	Deuxième cuvée	Deuxième Cuvée	village ou 1er cru
	Aux Murgers	Première cuvée	Première Cuvée	1er cru
	Aux Perdrix (P.-P.)	Première cuvée	Première Cuvée	1er cru
	En la Perrière Noblot	-	Deuxième Cuvée	village
	Les Perrières	1ère ou 2e cuvée	Première Cuvée	1er cru
	Les Pourets (Porrets)	Tête de Cuvée	Première Cuvée	1er cru
	Les Poulettes	1ère ou 2e cuvée	Première cuvée	1er cru
	Les Procès	1ère ou 2e cuvée	Première cuvée	1er cru
	Les Pruliers	Tête de Cuvée	Première Cuvée	1er cru
	La Richemone	Deuxième cuvée	Première cuvée	1er cru
	Roncière	Deuxième cuvée	Première cuvée	1er cru
	Rue de Chaux	-	Première cuvée	1er cru
	Les St-Georges	Tête de Cuvée	Première Cuvée	1er cru exceptionnel
	Les Terres Blanches (P.-P.)	-	Première Cuvée	village ou 1er cru
Aux Thorey (Torey)	Première cuvée	Deuxième Cuvée	1er cru	
Les Vallerots	-	Première Cuvée	village	
Les Vaucrains	Tête de Cuvée	Première Cuvée	1er cru exceptionnel	
Aux Vignes Rondes	Deuxième cuvée	±35% 1e cuvée / ±65% 2e	1er cru	

Nuits-Saint-Georges und dessen 1er Cru Lagen

©Monocépage

Der vorliegende Text ist zur exklusiven Publikation auf www.vinifera-mundi.com und www.vinifera-mundi.ch vorgesehen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu senden.